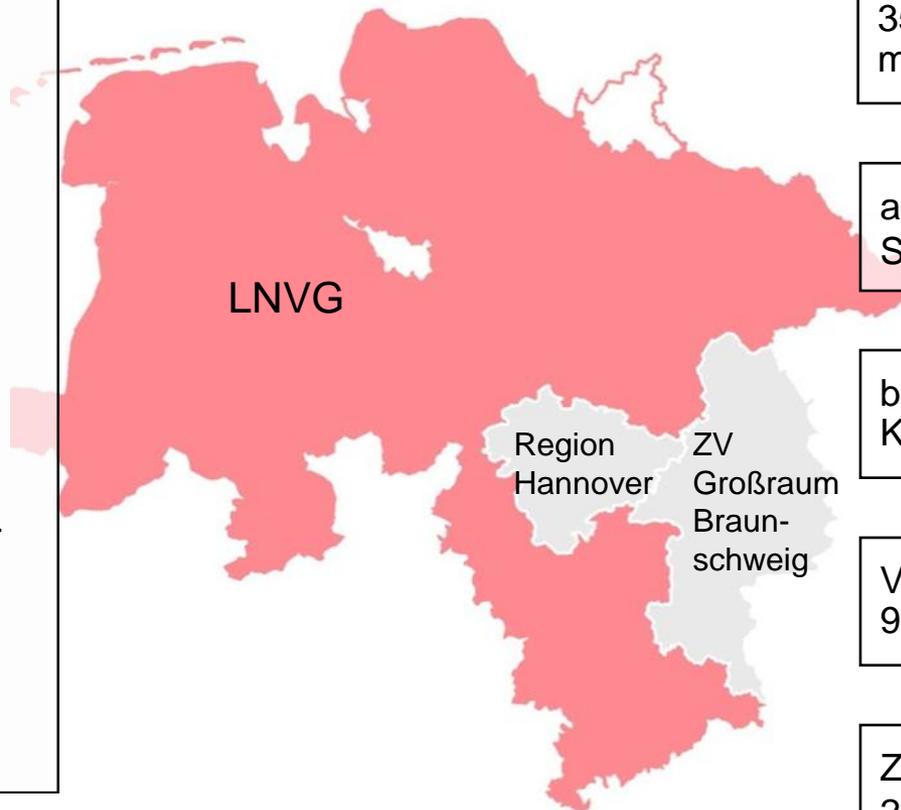


# Die niedersächsische SPNV-Strategie – Umbau des SPNV für veränderte Rahmenbedingungen

# SPNV-Organisationsstruktur in Nds.



LNVG bestellt und finanziert im Auftrag des Landes die Züge des Regional-, Nah- und S-Bahn-Verkehrs außerhalb der Großräume Braunschweig und Hannover



35 Mio. Zugkilometer p.a.

auf 3000 km langem Streckennetz

bis zu 6,6 Mio. Personen-Kilometer pro Tag

Verkehrsverträge mit 9 EVU

Zuschuss 260 Mio. € p.a.

# SPNV-Strategie seit 1996

## Eckpunkte

Überwiegend investiver Einsatz  
der verfügbaren Mittel



Fahrzeugpool

Investitionen in Infrastruktur

Unterproportionale Verwendung  
der RegMittel für konsumtive  
Zwecke



- Effiziente Produktionsstrukturen
- Marktkonforme Betriebskosten
- Entlastung durch Wettbewerbserfolge

▶▶▶ Grundlage auch für das aktuelle SPNV-Konzept 2013+

# SPNV-Konzept 2013+

## *Neue Fahrzeuge*

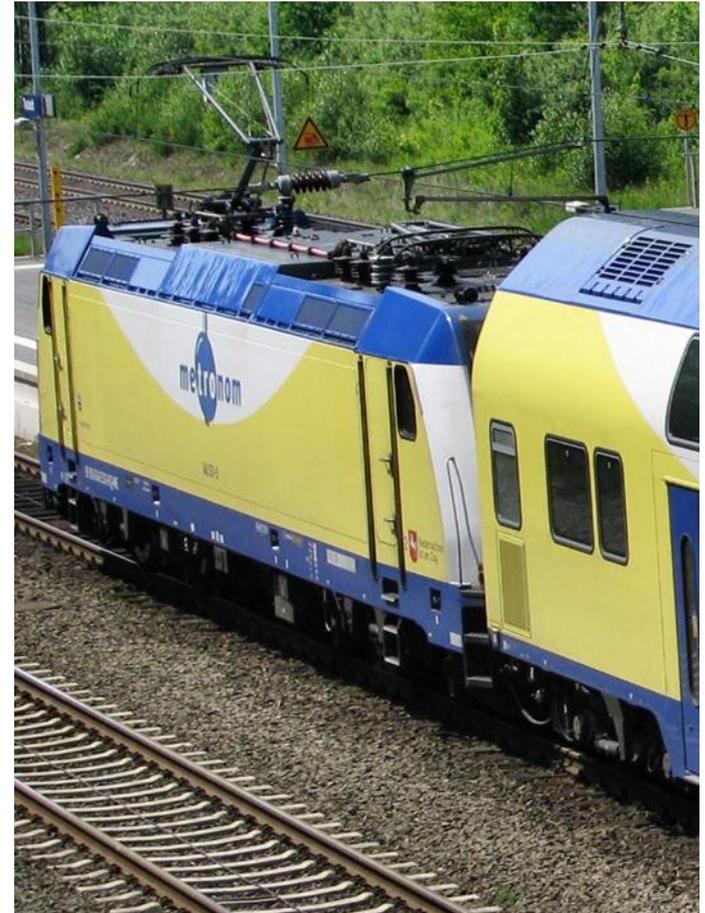
- inzwischen über 90% aller Verkehre mit Neufahrzeugen
- dadurch deutliche Aufwertung des SPNV-Angebotes
- aktuell weitere 28 Dieseltriebzüge über Fahrzeugpool bestellt, Einsatz ab 12/2014:



# SPNV-Konzept 2013+

## *Fahrzeugpool und Wettbewerb*

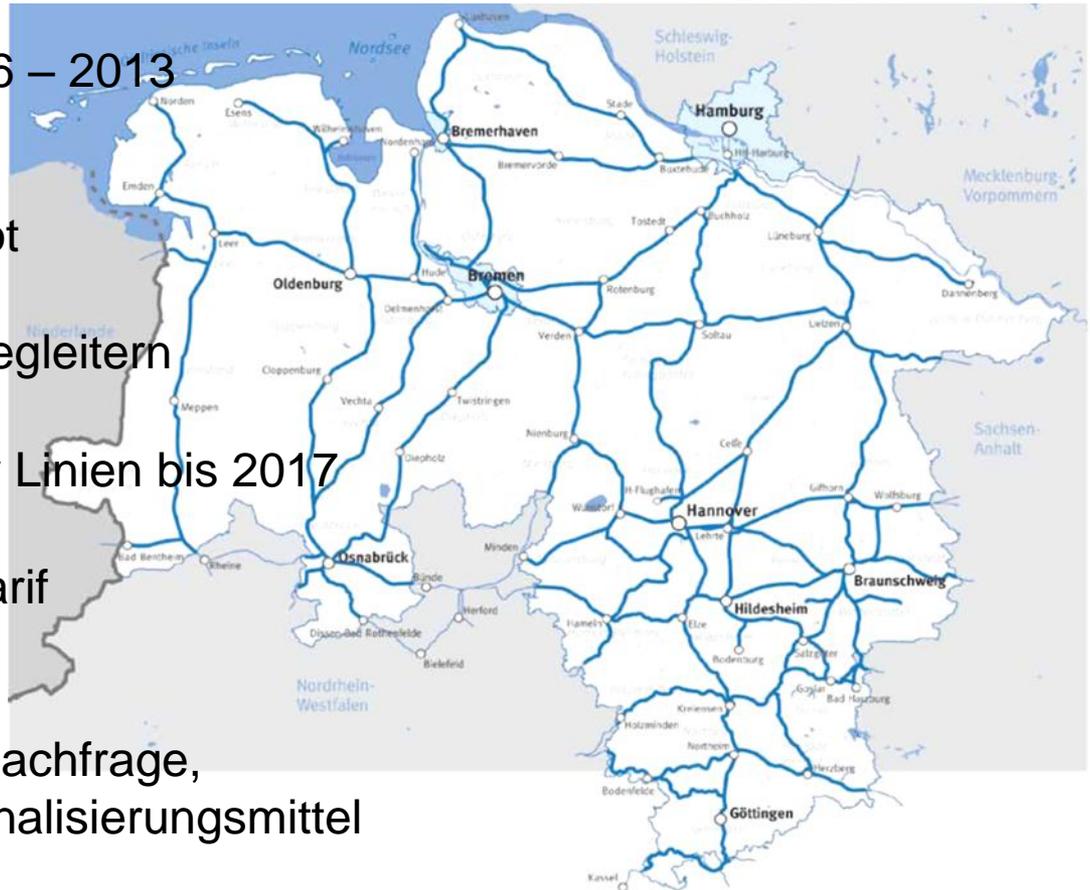
- Fahrzeugpool senkt Marktzutrittsbarriere  
→ intensiverer Wettbewerb = mehr Angebote
- Marktanteil der DB Regio bei 38%  
(Fahrplan 2013)
- 99% aller Leistungen wurden ausgeschrieben  
bzw. befinden sich in Vergabeverfahren
- künftige Herausforderungen:
  - ▶ Kostensenkungspotential weitgehend ausgeschöpft
  - ▶ Redesign der Fahrzeuge
  - ▶ mittelfristig Ersatzbeschaffung



# SPNV-Konzept 2013+

## Bedienungsangebot

- Bedienungsangebot von 1996 – 2013 um 24 % ausgeweitet
- Stundentakt als Regelangebot
- verstärkter Einsatz von Zugbegleitern
- Zusicherung: Bedienung aller Linien bis 2017
- Einführung Niedersachsen-Tarif
- künftige Herausforderungen:
  - ▶ regionale Spreizung der Nachfrage, Engpässe im Netz, Regionalisierungsmittel



# SPNV-Konzept 2013+

## *Ausbau von Stationen und Strecken*

- gut 50% der niedersächsischen Stationen sind modernisiert und barrierefrei ausgebaut
- Zweites Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug! II“ befindet sich in der Umsetzung, weiteres Programm in Vorbereitung
- Ausbau einer regional bedeutsamen Strecke (108 km) für 120 km/h in Baustufen
- Prüfung: Reaktivierung von Schienenstrecken
- Herausforderungen:
  - ▶ Steigende Baukosten u. Nutzungsentgelte



# Ausblick

## *Neujustierung der Rahmenbedingungen*

- Prüfungsauftrag LReg: Reaktivierung von Strecken und Haltepunkten, ggfs. Landesbusliniennetz
- Landesgesetzliche Regelung zu 45a-Verkehren
- EntFlechtG-Mittel: Öffnung für Erneuerungsinvestitionen, innovative Verkehrskonzepte, Informationssysteme
- Sicherung Finanzierungsgrundlagen: Höhe und Dynamisierung RegMittel, GVFG-Bundesprogramm über 2019 hinaus
- Langfristig: Ausbau Schieneninfrastruktur, Einstellen auf Bevölkerungsentwicklung